

Statement der KVSH-Vorstandssitzenden Dr. Monika Schlifke zur Lockerung des Fernbehandlungsverbots

Bad Segeberg, 19.04.2018

„Die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein begrüßt es sehr, dass die Landesärztekammer das Fernbehandlungsverbot angemessen relativiert. Dies ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer besseren Patientensteuerung. Die KVSH kann nun ihre Pläne realisieren, Patienten auch tagsüber telefonisch zu beraten und in die richtige medizinische Versorgungsebene zu lenken.

Die neue Regelung schafft außerdem vor allem für die Versorgung auf dem Land Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten über moderne Kommunikationswege, die den Patienten längere Wege in die nächste Praxis ersparen und den Arzt entlasten.“